

# Kunst vom Handwerkermarkt

**D**en Handwerkermarkt auf der Königstraße haben wir uns nicht entgehen lassen. Man begegnet dort zwar Handwerkerständen und Imbissbuden, die man von Matjes-, Weihnachts- und anderen Kö-Märkten her kennt, aber auch Neuem aus altem Handwerk. Diesmal reizte mich die Ankündigung des Events als Kunsthandwerkerfestival. Was menschliche Fingerfertigkeit an der Nahtstelle von Kunst und Handwerk alles zuwege bringt! Farbenfrohe angebissene Holzäpfel, hüpfende Blechfrösche, aufklappbare Holzkarten aus Buchenfurnier mit Stadtmotiven etwa. Eindrucksvoll auch die Stube mit eingekleideten Puppenbabys! Ihre Gesichter sind so lebensecht, dass eine Besucherin neben uns flüstert: „Das ist ja richtig erschreckend!“ Ob wir uns einen von den „Gekko’s Handgeschmiedet Handgemalt Winterhart Klein 2 € groß 4 € oder den Kunst-Totenkopf zwischen zwei Knochen mit dem Schild „Keep out!“ (9,50 Euro) neben die Haustür nageln sollten, frage ich meine liebe Frau, natürlich nur rhetorisch. Auch das in feine Biedermeier-Gewänder gesteckte Pärchen, das im „nostalgischen Fotostudio“ für Sepia-Erinnerungsfotos lächelt, strahlt Festival-Künstlerisches aus. Oder doch mehr Künstliches?